

maas®

Bedienungsanleitung

PT-666-D

- 51 CTCSS-Töne
- 214 DCS-Codes
- PTT-ID und ID-Codes
- Sprachansage
- und viele weitere Funktionen

PMR446-Handfunkgerät (analog/digital) für professionelle, semi-professionelle und private Anwendungen

HINWEISE FÜR DIE BENUTZUNG

Wichtige Informationen

- PMR446-Funkgeräte dürfen nur im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen in Deutschland und vielen anderen europäischen Ländern Lizenz- und gebührenfrei genutzt werden.
- Modifikationen sind nicht zulässig. Das betrifft insbesondere die Antenne, die fest angebracht ist. Der Betrieb mit einer anderen Antenne ist nicht gestattet.
- Modifikationen führen zu Entschärfen der Betriebsanweisung und zum Verlust von Gewährleistungs- bzw. Garantieansprüchen.
- PMR446-Funkgeräte dürfen nur auf den zugelassenen Kanälen (8 analoge und 16 digitale) betrieben werden. Das CE-Zeichen steht auf <http://www.maas-elektronik.com> zum Download bereit oder kann per E-Mail angefordert werden.

Sicherheitshinweise

- Funkgeräte dürfen an Bord von Flugzeugen, in Krankenhäusern und vergleichbaren Orten grundsätzlich nicht benutzt werden.
- In den meisten Ländern ist das Führen von Funkgeräten ohne entsprechende Erlaubnisse strafbar. Es ist untersagt, Funkgeräte in öffentlichen Gebäuden oder anderen Orten zu benutzen, die für die Öffentlichkeit zugänglich sind.
- In Fahrzeugen sind Handfunkgeräte so zu halten bzw. abzulagen, dass sie sich außerhalb des Erhaltungsbereichs der Anlage befinden.
- Das PT-666-D ist für den Einsatz an explosionsgefährdeten Orten nicht zugelassen.
- Zu hohe Lautstärke ist wegen potenzieller Gehörschäden zu vermeiden, insbesondere wenn ein Headset oder ein Ohrhörer angeschlossen ist.
- Sollten abnorme Geräusche oder Rauch aus dem Gehäuse austreten, muss man das Funkgerät sofort ausschalten und der Akku muss unbedingt abgenommen werden. Die Fehlersuche sollte durch einen Fachbetrieb erfolgen.
- Funkgeräte müssen vor Nässe, Staub, direkter Sonneneinstrahlung sowie extremen Temperaturen geschützt werden.

PT-666-D

Besonderheiten des PT-666-D

Das PT-666-D ist ein Analog/Digital-PMR446-Funkgerät für die Kommunikation über kürzere Distanzen. Es entspricht dem in ganz Europa gültigen Standard für Lizenzfreie Funkgeräte.

Für den Digitalbetrieb ist es mit einem hochwertigen Vocoder ausgestattet, der eine hochwertige Wiedergabe und Sprachqualität gewährleistet. Es hat zudem für eine lange Betriebsdauer einen leistungsfähigen Li-Ionen-Akku mit einer Kapazität von 1800 mAh. Das Gehäuse ist gemäß IP65 gegen das Eindringen von Staub und Spritzwasser geschützt.

Programmier-Software DP-666S

Für private Anwendungen kann das Funkgerät im Auslieferungszustand verwendet werden, da alle wichtigen Funktionen vorgeprogrammiert sind.

Professionelle und semi-professionelle Anwender haben die Möglichkeit, mittels optionaler PC-Programmier-Software und eines Programmierkabels umfangreiche Anpassungen für den jeweiligen konkreten Einsatzzweck vorzunehmen und komfortable Zusatzfunktionen einzustellen bzw. zu aktivieren.

Bei Fragen zur Programmierung wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder den Systemadministrator Ihres Unternehmens.

Das Funkgerät besitzt einen Sprachsynthesizer, der den aktuellen Kanal und weitere Informationen in englischer Sprache ansagt.

Im Analogbetrieb ist das PT-666-D kompatibel mit den Kenwood-Funkgeräten TK-3001, TK-3001T, TK-3301 und TK-3401 sowie mit Maas PT-556, PT-619 und PT-446.

Herzvorzuheben für den praktischen Einsatz ist das umfangreiche Zubehörangebot.

INHALTSVERZEICHNIS

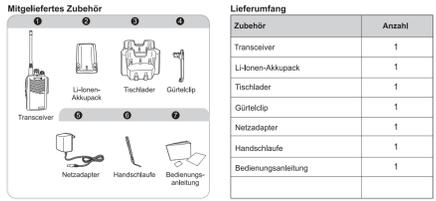
AUSPACKEN	1	Kanal wählen	11
BEDIENENELEMENTE/ANSCHLÜSSE	2	GEGESTATION ANRUFEN	12
PROGRAMMIERBARE TASTEN	2	Selektivruft	12
ZUSÄTZLICHE FUNKTIONEN	4	Anrufplan	12
Auto-Kontakt	4	Anrufen der Gegenseite	12
Alleinarbeiter	4	Anrufe empfangen	12
Umschaltung des Kanalmodus	4	Notruf	13
LED-Anzeige	5	Notrufalarm	13
Revers-Frequenz	5	Suchlauf	14
SICHERHEITSHINWEISE FÜR DEN AKKU	5	Vorzugskanalauchlauf	14
Laden des Akkus	7	Arztfolge des Suchlaufs	14
Ladevorgang	7	Beenden des Suchlaufs	15
LED-Anzeige am Tischläder	7	Dreiverbindung	15
VORBEREITUNG FÜR DEN BETRIEB	8	Remote Kill/Stub	16
Antenne	8	Revive-Funktion	16
Anbringen des Akkus	8	DTMF	16
Abnehmen des Akkus	8	ID-Code-Programmierung	16
Anschließen von Zubehör und Programmierkabel	9	Digital-ID-Programmierung	16
GRUNDBEDIENUNG	10	CTCSS/DCS-Betrieb (nur im Analogmodus)	16
Einschalten und Einstellen der Lautstärke	10	Clonen über Draht	16
Programmierbare seitliche Taste PF1	10	TECHNISCHE DATEN UND ZUBEHÖR	18
Programmierbare seitliche Taste PF2	10		

AUSPACKEN

Die Verpackung vorsichtig öffnen, den Inhalt entnehmen und anhand nachfolgender Aufteilung auf Vollständigkeit überprüfen.

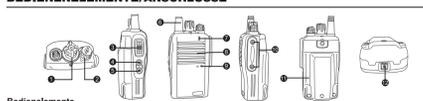
Sollten Teile fehlen oder beschädigt sein, setzen Sie sich bitte sofort mit Ihrem Händler oder dem Transportunternehmen in Verbindung.

Zubehör	Anzahl
Transceiver	1
Li-Ionen-Akku	1
Tischläder	1
Gürtelclip	1
Netzadapter	1
Handschufe	1
Bedienungsanleitung	1



Zubehör	Anzahl
Transceiver	1
Li-Ionen-Akku	1
Tischläder	1
Gürtelclip	1
Netzadapter	1
Handschufe	1
Bedienungsanleitung	1

BEDIENENELEMENTE/ANSCHLÜSSE



Bedienenelemente

Bedienenelement	Funktion
1 Kanalwähler	Knopf drehen, um den gewünschten Kanal zu wählen.
2 Lautstärkeregler mit Ein/Aus	Knopf drehen, um das Gerät einzuschalten und die Lautstärke einzustellen.
3 PTT-Taste	Taste drücken, um auf Senden zu schalten, zum Empfang freilassen.
4 Programmierbare Taste (FP1)*	Taste drücken, um die programmierte Funktion zu aktivieren.
5 Programmierbare Taste (FP2)*	Taste drücken, um die programmierte Funktion zu aktivieren.
6 Antenne	Fest angebracht, nach Möglichkeit beim Betrieb nicht berühren.
7 LED-Indikator analog/digital	Blinkt beim Empfang; leuchtet beim Senden: grün bei analog, blau bei digital.
8 Lautsprecher	
9 Mikrofon	
10 SP-MIC-Buchse	Anschluss für externen Ohrhörer bzw. Headset und Programmierkabel
11 Akkupack	Muss zum Betrieb geladen und angebracht sein.
12 Akkupack-Verriegelung	Lösen, um den Akkupack abnehmen zu können.

*Die Programmierung der Funktionstasten wird weiter hinten beschrieben.

PROGRAMMIERBARE TASTEN

Nutzerprogrammierbare Tasten

Für eine bessere Bedienung des Funkgeräts lassen sich die zwei seitlichen Tasten (PF1) und (PF2) mit Funktionen belegen. Dies kann man mit der optionalen PC-Software DP-666S und dem als Zubehör erhältlichen USB-Programmierkabel oder vom Händler erhaltenen Taschen.

Vorgeprogrammierte Funktionen

PF1 kurz drücken: Prüfung des Akkuladestands
PF1 lang drücken: VOX ein/aus
PF2 kurz drücken: ohne Funktion
PF2 lang drücken: Umschaltung Analog/Digitalmodus für den aktuellen Kanal

Funktion	Zweck
1 Monitor (lange drücken)	Check der Ruhschlussspannung, unabhängig ob ein Signal vorhanden ist oder nicht.
2 Suchlauf	Suche nach Funkkommunikation auf anderen Kanälen.
3 Vorzugskanalauchlauf	Prüfung des Vorzugskanals während des Suchlaufs.
4 Temporäres Auslassen	Zweizeitiges Überspringen von unerwünschten Kanälen während des Suchlaufs.
5 VOX	Ermöglicht die freihändige Bedienung.
6 Akkuspannungstest	Überprüfung der verbleibenden Restkapazität des Akkupacks.
7 Notruf	Anfordern von Hilfe in einer Gefahren- oder Not Situation.
8 Auto-Kontakt	nur für den professionellen Einsatz
9 Alleinarbeiter	nur für den professionellen Einsatz
10 Anruf 2	Anruf aller anderen Nutzer auf dem aktuell gewählten Kanal.
11 Rundruf	Anruf aller anderen Nutzer auf dem aktuell gewählten Kanal.
13 Nicht öffentlicher Anruf	Anruf anderer Nutzer mit verschlüsselter Sprache.
14 Direktanruf	nur für den professionellen Einsatz
15 Revers-Frequenz	nur für den professionellen Einsatz
16 Betriebsart-Umschaltung	Direkte Umschaltung zwischen Analog- und Digitalbetrieb auf aktuellem Kanal.

ZUSÄTZLICHE FUNKTIONEN

Anzeige des Ladezustands des Akkus

LED leuchtet grün: Akku voll geladen
LED abwechselnd grün/blau: Akku halb geladen
LED leuchtet blau: Akku fast entladen

Auto-Kontakt

Das Funkgerät kann automatisch periodisch prüfen, ob sich ein anderes Funkgerät in Funkreichweite befindet und mit diesem eine Funkeverbindung möglich ist. Diese Funktion lässt sich mittels Programmier-Software aktivieren.

Alleinarbeiter

Diese Funktion dient der Sicherheit von Mitarbeitern, die allein und evtl. an gefährlichen Orten tätig sind. Dazu fordert das Funkgerät den Betreuer regelmäßig zu einer Testbetätigung auf. Kann er diese z.B. infolge einer Verletzung nicht durchzuführen, sendet das Funkgerät automatisch einen Notruf an andere Stationen. Diese Funktion lässt sich mittels Programmier-Software aktivieren.

Umschaltung des Kanalmodus

Analogmodus: Auf analogen Kanälen leuchtet die LED grün und es ertönt ein tiefer Quittungston.
Digitalmodus: Auf digitalen Kanälen leuchtet die LED blau und es ertönt ein hoher Quittungston.

Gemischter Digital/Analogmodus

Auf gemischten Kanälen leuchtet die LED zuerst kurz blau auf und leuchtet danach grün. Es ertönt ein hoher Quittungston.
Das Senden erfolgt im Digitalmodus und es können nur digitale Signale empfangen werden.

Digitalkanal

Auf digitalen Kanälen leuchtet die LED blau und es ertönt ein hoher Quittungston.
Das Senden erfolgt im Digitalmodus und es können nur digitale Signale empfangen werden.

Gemischter Digital/Analogmodus

Auf gemischten Kanälen leuchtet die LED zuerst kurz blau auf und leuchtet danach grün. Es ertönt ein hoher Quittungston.
Das Senden erfolgt im Digitalmodus und es können nur digitale Signale empfangen werden.

Notruf

Notruf drücken, um eine voreingestellte Zeit nicht bedient wird und keine Kommunikation erfolgt, geht es automatisch in den Stand-by-Betrieb und kann analoge oder digitale Signale empfangen werden.

LED-Anzeige

Das Funkgerät zeigt die LED leuchtet grün, sobald ein Signal empfangen wird; beim Senden leuchtet sie ebenfalls blau.

ZUSÄTZLICHE FUNKTIONEN

Gemischter Analog/Digitalmodus:

Auf gemischten Kanälen leuchtet die LED zuerst kurz grün auf und leuchtet danach blau. Es ertönt ein hoher Quittungston.
Das Senden erfolgt im Analogmodus und es können nur analoge Signale empfangen werden.

Digitalmodus:

Auf digitalen Kanälen leuchtet die LED blau und es ertönt ein hoher Quittungston.
Das Senden erfolgt im Digitalmodus und es können nur digitale Signale empfangen werden.

Gemischter Digital/Analogmodus:

Auf gemischten Kanälen leuchtet die LED zuerst kurz blau auf und leuchtet danach grün. Es ertönt ein hoher Quittungston.
Das Senden erfolgt im Digitalmodus und es können nur digitale Signale empfangen werden.

Notruf

Notruf drücken, um eine voreingestellte Zeit nicht bedient wird und keine Kommunikation erfolgt, geht es automatisch in den Stand-by-Betrieb und kann analoge oder digitale Signale empfangen werden.

LED-Anzeige

Das Funkgerät zeigt die LED leuchtet grün, sobald ein Signal empfangen wird; beim Senden leuchtet sie ebenfalls blau.

Digitalmodus:

Die LED leuchtet blau, sobald ein Signal empfangen wird; beim Senden leuchtet sie ebenfalls blau.

SICHERHEITSHINWEISE FÜR DEN AKKU

Im Aufladestand ist der Akku nicht geladen. Vor der ersten Benutzung oder nach mehr als zwei Monaten des Nichtgebrauchs muss der Akku sorgfältig für den Gebrauch vorbereitet werden, damit später seine Nennkapazität genutzt werden kann.
Der Akku ist nach dem vollständigen Laden nicht einzuwerfen.
Sollte man das Funkgerät längere Zeit nicht nutzen, sollte man den Akku gelegentlich nachladen.

Verwendbare Akkus

Bleiben verstaubt Sie ausschließlich den mittelgelieferten Akku bzw. Typen, die von Hersteller spezifiziert sind. Gleiches gilt für den Netzadapter und den Tischläder. Falls man dies missachtet, kann es zu Bränden, Explosionen oder Verkürzungen kommen.

Spezielle Hinweise

- Die Kontakte des Akkus dürfen keinesfalls kurzgeschlossen werden. Aus Gründen der Sicherheit darf man Akkus nicht auseinanderbauen. Akkus dürfen wegen Explosionsgefahr nicht ins Feuer geworfen werden.
- Die Umgebungstemperatur beim Laden sollte zwischen 5 °C und 40 °C liegen. Bei höheren oder niedrigeren Temperaturen lässt sich der Akku nicht komplett laden.
- Wenn der Akku am Funkgerät geladen wird, sollte man es unbedrängt ausschalten.
- Während des Ladevorgangs darf man die Stromversorgung des Tischladers nicht unterbrechen.
- Wenn der Akku nach dem vollständigen Laden nicht einwandfrei funktioniert oder die Betriebszeit zu kurz ist, kann der Akku defekt sein. In diesem Fall den Tischläder freigegeben.
- Den Akku nicht laden, wenn er oder der Tischläder feucht ist. In diesem Fall besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags. Daher den Akku vor dem Laden sorgfältig trocknen.

Warnung

Akkus können sich extrem erwärmen oder sogar in Brand geraten, wenn die Kontakte kurzgeschlossen werden. Deshalb sollte man geladene Akkus nicht in metallischen Behältnissen oder in Taschen tragen, in denen sich leitfähige Gegenstände wie Schlüssel oder Werkzeuge befinden.

AKKU LADEN

Laden des Akkus

Verwenden Sie ausschließlich den mittelgelieferten Tischläder und den zugehörigen Netzadapter zum Laden des Akkus. Eine LED am Tischläder zeigt den Ladezustand an.

LED-Anzeige am Tischläder

LED-Anzeige	Zustand	Bemerkung
Blinkt rot, dann aus	last nicht	kein Akku vorhanden
Leuchtet rot	last	Akku vorhanden
Leuchtet grün	voll geladen	Akku geladen
Blinkt rot	überwacht	Fehler suchen

Ladevorgang

- Netzadapter ① in eine 230-V-Netzsteckdose stecken, wie in der Abbildung gezeigt.
- Hohlstecker des Netzadapters ② in eine der beiden Buchsen auf der Rückseite des Tischladers stecken.
- Funkgerät mit angesetztem Akku oder Akku allein ③ in einen vorderen bzw. hinteren Schacht des Tischladers stecken.
- Wenn eine der beiden LEDs am Tischläder rot leuchtet, hat das Laden begonnen.
- Sobald diese LED grün leuchtet, ist der Akku voll geladen. Dann den Akku bzw. das Funkgerät aus dem Tischläder herausnehmen und den Netzadapter vom Netz trennen.

VORBEREITUNG FÜR DEN BETRIEB

Unbedingt die Sicherheitshinweise auf Seite 8 lesen.

Antenne

Bei PMR446-Handfunkgeräten ist die Antenne fest mit dem Gehäuse verbunden. Versuchen Sie also nicht, die Antenne abzuschrauben, weil dies zu Schäden führt.

Anbringen des Akkus

Akku hinten an das Funkgerät halten und nach unten schieben ①, bis ein Klick hörbar ist und die Verriegelung einrastet.

Abnehmen des Akkus

Frontseite auf der Unterseite des Funkgeräts in Richtung Frontseite schieben ②, um den Akku nach unten abnehmen zu können ③.

VORBEREITUNG FÜR DEN BETRIEB

Anbringen des Gürtelclips

Schraube auf der Rückseite des Funkgeräts lösen. Den Gürtelclip von hinten gegen das Gehäuse drücken und die Schraube wieder befestigen.

Audiodzubehör oder Programmierkabel anschließen

1. Seitliche Schrauben ① lösen und die Buchsenabdeckung abnehmen.
2. Stecker des Audiodzubehörs ② in die seitlichen Buchsen stecken und vorsichtig festdrücken.
3. Zum Entfernen den Stecker ③ vorsichtig herausziehen.
4. Buchsenabdeckung wieder anbringen und mit den zwei Schrauben befestigen.

Einstecken und vorsichtig festdrücken

1. Stecker des Audiodzubehörs ② in die seitlichen Buchsen stecken und vorsichtig festdrücken.
2. Wenn z.B. Kanal 2 (CH2) als Vorzugskanal festgelegt ist, werden die Kanäle entsprechend nebeneinander schematisch überprüfbar.

Hinweise

Abgenommene Buchsenabdeckung und die dazugehörigen Schrauben sicher aufbewahren. Sollte angeschlossenes Zubehör nicht funktionieren, zuerst die Steckverbindung des Zubehörs prüfen. Ist es korrekt angeschlossen, ist die Abockung wieder anbringen.

GRUNDBEDIENUNG

Einschalten und Einstellen der Lautstärke

Lautstärkeregler ① im Uhrzeigersinn drehen, bis ein Klick hörbar ist.

Lautstärkeregler ① weiter im Uhrzeigersinn drehen, um die Lautstärke zu erhöhen bzw. in die Gegenrichtung, um sie zu vermindern.

Zum Ausschalten den Lautstärkeregler ① gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis ein Klick hörbar ist.

Programmierbare Tasten

PF1 oben kurz drücken Prüfung des Akkuladestands
PF2 unten, blau lang drücken ohne Funktion Umschaltung Analog/Digitalmodus für den aktuellen Kanal

Hinweise

Bei entsprechender Programmierung hört man nach dem Einschalten eine Einschalttonfolge und die englische Sprache in der gewählten Kanal.

GRUNDBEDIENUNG

Kanal wählen

Kanalwählerknopf ① drehen, um den gewünschten Kanal für den Funkbetrieb zu wählen. Wenn die Sprachansage aktiviert ist, sagt eine Stimme in Englisch die Nummer und den Modus des gewählten Kanals an.

Hinweise

Die Sprachansage lässt sich mit der optionalen Programmier-Software aktivieren.

Senden

- PTT-Taste drücken, um eine Gegenstation auf dem aktuellen Kanal anzurufen.
- Wenn man auf dem aktuellen Kanal von einer Gegenstation angerufen wird, die PTT-Taste zum Antworten drücken.
- Zum Empfang der PTT-Taste wieder freilassen.

Hinweise

Beim Senden leuchtet die LED im Analogmodus grün bzw. im Digitalmodus blau.
Während des Sendens mit normaler Lautstärke in das Handfunkgerät sprechen.

GEGESTATION ANRUFEN

Selektivruft

Bei entsprechender Programmierung kann man durch Drücken der Tasten PF1 und PF2 digitale Anrufe senden.

Außerdem lassen sich Anrufergruppen programmieren:

- Individualer Anruf:** Anrufen einer bestimmten Gegenstation.
- Gruppenanruf:** Anrufen einer ganzen Gruppe von Gegenstationen.
- Rundruf:** dPMR lässt es zu, alle Gegenstationen anzurufen.

Gegenstation anrufen

Bei entsprechenden Einstellungen kann man durch Drücken der Tasten PF1 und PF2 analoge Anrufe senden.

Im Analogmodus

Bei entsprechender Programmierung kann man durch Drücken der Tasten PF1 und PF2 digitale Anrufe senden.

ZUSÄTZLICHE FUNKTIONEN

Notrufalarm

Bei Notituationen lässt sich diese Funktion nutzen, um Hilfe von anderen Gegenstationen oder dem Disпетcher anzufordern.
Um die Funktion nutzen zu können, muss eine der beiden PF-Tasten mit der optionalen Programmier-Software entsprechend programmiert sein.
Zur Aktivierung des Notrufs ist die dafür programmierte PF-Taste drücken. Falls der Notruf nicht weggeben ist, lässt sich der Notruf durch Drücken der PTT-Taste deaktivieren.

Alarmtöne

Je nach Erfordernis kann man mit der optionalen Programmier-Software einen von drei Alarmtönen für die Notituationen programmieren.
Beim Drücken der dafür vorgesehenen PF-Taste reagiert das Funkgerät gemäß nachfolgender Aufstellung:

Alarm	Beschreibung
Always	Notrufalarm nicht gestoppt werden, von anderen benachteiligten Notrufen werden überdrängt.
Only while	Sobald die Notruf-Taste gedrückt ist, wird kein Notrufalarm generiert, das Funkgerät ertönt aber einen lauten durchgehenden Alarmton.
Normal	Sobald die Notruf-Taste gedrückt ist, erzeugt das Funkgerät einen lauten durchgehenden Alarmton, danach sendet es zyklisch einen Notrufalarm und schaltet dementsprechend auf Empfang um (die Programmierung erfolgt mit einer PC-Software).

ZUSÄTZLICHE FUNKTIONEN

Suchlauf

Mit der Suchlauf-Funktion werden die Kanäle überprüft, sodass man andere Gegenstationen, die nicht auf dem aktuell gewählten Kanal kommunizieren, hören kann.

- Zum Starten des Suchlaufs oder des Vorzugskanalauchlaufs drückt man die dafür vorgesehenen PF-Taste. Um den Suchlauf oder den Vorzugskanalauchlauf wieder zu beenden, drückt man diese PF-Taste erneut.
- Sobald der Suchlauf ein Signal auf einem anderen Kanal gefunden hat, stoppt der Suchlauf. Sollte die Kommunikation auf diesem Kanal uninteressant sein, kann man eine dafür vorgesehene PF-Taste drücken, sodass dieser Kanal beim weiteren Suchlauf übersprungen wird. Wenn man den Suchlauf stoppt und erneut startet, wird der temporäre Übersprungkanal wieder ganz normal überprüft.

Vorzugskanalauchlauf

Mit der optionalen Programmier-Software kann man für einen gewählten Kanal eine besondere Priorität festlegen.
In der Folge wird dieser Kanal mit höherer Priorität überwacht.
1. Wenn z.B. Kanal 2 (CH2) als Vorzugskanal festgelegt ist, werden die Kanäle entsprechend nebeneinander schematisch überprüfbar.

Suchlaufanzeigen

Während des Suchlaufs blinkt die LED. Sobald ein Signal gefunden wurde, leuchtet sie. Diese Funktion wird mit der optionalen Programmier-Software aktiviert.

Suchlauf beenden

- Wenn ein Signal gefunden wurde, die PTT-Taste drücken, damit der Suchlauf beendet wird. Nachfolgend kann man die PTT-Taste drücken, um die Gegenstation anzurufen.
- PF1- oder PF2-Taste drücken oder am Kanalwahlknopf drehen, um den Suchlauf zu beenden und zum vorher gewählten Kanal zurückzuwechseln.

ZUSÄTZLICHE FUNKTIONEN

VOX

Diese Funktion ist vorgeprogrammiert und lässt sich durch langes Drücken der PF1-Taste ein- oder ausschalten. Wenn die VOX-Funktion eingeschaltet ist, schaltet das Funkgerät sprachempfindlich zwischen Senden und Empfang um, sodass man zum Senden die PTT-Taste nicht drücken muss.
Für den VOX-Betrieb benötigt man entsprechendes Audiodzubehör (Headset).
Damit die VOX-Funktion einwandfrei funktioniert, muss die Ansprechempfindlichkeit der Sende-Empfangs-Umschaltung mit der optionalen Programmier-Software voreingestellt werden.

Direktverbindung

Für den Fall, dass ein normalweise für die Kommunikation verwendeter Empfänger defekt ist und die Distanz zur Gegenstation eher gering ist, kann man diese Funktion für eine direkte Funkeverbindung verwenden.
Diese Funktion lässt sich mit der optionalen Programmier-Software aktivieren und nachfolgend mit der dafür vorgesehenen PF-Taste ein- oder ausschalten.

Remote Kill/Stub

Mit dieser Funktion lässt sich ein Funkgerät aus der Ferne außer Betrieb nehmen, sodass es nicht mehr empfangen und senden kann. Dies ist zweckmäßig, wenn z.B. ein Funkgerät verloren gegangen ist oder gestohlen wurde.
Diese Funktion lässt sich mit der optionalen Programmier-Software aktivieren.

Revive-Funktion

Ein Funkgerät, das mittels Remote Kill/Stub außer Betrieb genommen wurde, kann mit der Revive-Funktion in den Normalbetrieb umgeschaltet werden.
Diese Funktion lässt sich mit der optionalen Programmier-Software aktivieren.

DTMF (nur im Analogmodus)

Die DTMF-Funktion für Senden und Empfangen lässt sich mit der optionalen Programmier-Software aktivieren. Die programmierten DTMF-Codes werden dann nach Drücken der dafür vorgesehenen PF-Taste generiert.
Für die Nutzung der DTMF-Funktion bietet die optionale Programmier-Software eine Vielzahl von Variationen.

ZUSÄTZLICHE FUNKTIONEN

ID-Code-Programmierung*

Die Programmierung der ID-Codes erfolgt mit der optionalen Programmier-Software.

Individuelle ID: Individuelle ID-Codes können bis zu 16 Ziffern lang sein und bestehen aus den Ziffern 0 bis 9.
Gruppen-ID: Gruppen-IDs beinhalten *. A bis D oder E, die Voreingestellt ist.
Wenn das Funkgerät einen Anruf empfängt, dessen Gruppen-ID zur Individual-ID passt, kann dies die entsprechende Gegenstation informieren.

Hinweise

Zur Programmierung von ID-Codes werden Sie sich bitte an Ihren Systemadministrator oder Händler.

Digital-ID-Programmierung*

Digitale individuelle ID: Besteht aus den Ziffern 0 bis 9.
Digitale Gruppen-ID: Besteht aus den Ziffern 0 bis 9 und einem *.

Hinweise

Zur Programmierung von Digital-IDs werden Sie sich bitte an Ihren Systemadministrator oder Händler.

* Funktionen nur für den professionellen Einsatz

ZUSÄTZLICHE FUNKTIONEN

Voreingestellte Analogkanäle CTCSS/DCSS	Voreingestellte Digitalkanäle mit Common-ID
1 440,0025	1 440,103125
2 446,09375	2 446,109375
3 446,01125	3 446,115625
4 446,09625	4 446,121875
5 446,04375	5 446,128125
6 446,01075	6 446,134375
7 446,06125	7 446,140625
8 446,06625	8 446,146875
9 446,00625	9 446,153125
10 446,09375	10 446,159375
11 446,01125	11 446,165625
12 446,08625	12 446,171875
13 446,04375	13 446,178125
14 446,01875	14 446,184375
15 446,06625	15 446,190625
16 446,01125	16 446,196875

TECHNISCHE DATEN

Frequenzbereich: 446,0 MHz bis 446,2 MHz
Anzahl der Kanäle: 16
Kanaltaktband: 12,5 bzw. 6,25 kHz
Ausgangleistung: ≤ 500 mW (ERP)
Modulation: F3E (analog), 7060PKE (digital)
Empfindlichkeit: 0,25 μV (analog)
Betriebsspannung: 7,4 V
Li-Ionen-Akku: 7,4 V / 1800 mAh
Betriebsbereich: -20 °C bis +50 °C
Abmessungen: 58 mm x 115 mm x 35 mm (B x H x T, Antenne nicht bedeckichtig)
Gewicht: etwa 240 g (inkl. Akku)

ZUBEHÖR

Standardzubehör

Li-Ionen-Akku 1800 mAh*
Tischläder
Netzadapter
Gürtelclip
* wie in Lieferumfang des Funkgeräts

Optionaler Akku

Li-Ionen-Akku 2300 mAh

Audiodzubehör

KEP-303-S Ohrhörer
KEP-200-S Ohrhörer
HS-2000-PRO-K Helm-Headset für geschlossene Helme
HS-4000-PRO-K Helm-Headset für offene Helme
EARTIC-SUM LINE SINGLE-K-Headset
EARTIC-MAX DOUBLE-K-Headset
EARTIC-PRO LINE SINGLE-K-Headset
EARTIC-MONARCH-Headset
KEP-240-WK Ohrhörermikrofon
KEP-230-PRO-K Kehlkopf-mikrofon
KEP-24-WK Security Headset
KEP-150-WK Ohrhörermikrofon
KEP-151-WK Ohrhörermikrofon
KEP-152-WK Ohrhörermikrofon
KEP-20-K Lautsprecher-mikrofon
KEP-20-K Lautsprecher-mikrofon
KEP-27-K Lautsprecher-mikrofon

Enthält auf www.maas-elektronik.com oder im Fachhandel

maas

© Copyright by Maas Elektronik 2016
Änderungen, Irrtümer, Fehler vorbehalten.
Das Erstellen des Copyright-Hinweises ist verboten.

maas funk-elektronik
Hr. Peter Maas
Hauptendorfer Straße 23
50189 Bielefeld-Sennhof
Tel. (02274) 9387-0 / Fax 9387-31
info@maas-elektronik.com
www.maas-elektronik.com